

Reichsstadt Aalen.

Himmlingen.

*In Himmlingen (jetzt Parzelle der Gde. Unterkochen OA. Aalen, s. oben ellwangensches OA. Kochenburg), auf einer Vor-
5 terrasse des Härdfelds gehörten nach der Top. Ellw. 2 ganze,
4 halbe Höfe und 1 Lehen Aalen, der Propstei und dem Kapitel
Ellwangen je ein Lehen. Die Vogtei über nicht Aalensche Güter
war bestritten, auf die Landeshoheit machte Öttingen Ansprüche,
die Dorfherrschaft behauptete Aalen. 1802 kam das Dorf mit
10 Aalen an Württemberg.*

Weilerordnung.

1662.

*Aus (A) einer Papierhs. des 18. Jahrh., Fol., 4 Bl., 3 Bl., im K. Haus-
und Staatsarchiv. Verglichen wurde (B) eine weitere Papierhs. aus derselben
15 Zeit, Fol., 1 Bogen, 3 Seiten, ebendasselbst.*

Wir burgermeister und rath in des heyl. Röm. reichs statt
Aalen als gemeinds- und vogthern des weylers Großen Himling
urkunden kraft dieß, daß uns selbige gemeind heut dato sonders
bewöglich angeruffen und gebetten, indeme sie sich erinnert, daß
20 vor diesem ihre liebe vorfahren mit gewissen ordnungen um er-
haltung frid und einigkeit in ihrem weyler versehen geweßen,
welche sie in verwichnem leydigen krieg verloren, allein gleich-
wohl ein und des andern sich noch zu entsinnen hätten, also
denen zu gefolgen und dardurch in guter nachbarlicher ver-
25 ständnus neben einander zu wohnen, ihnen solche zu erneuren,
so wir aus vorgestellten ursachen und weilien wir selbstn nichts
liebers dann gute nachbarschaft sehen und zu pflanzen guter
ordnungen genaigt, nicht verwaigern wollen.